

rungen in die Realisierung wichtiger Vorhaben des Volkswirtschaftsplanes 1972 einzubeziehen.

Die Initiative und Schöpferkraft der Jugend ist in enger Zusammenarbeit mit dem sozialistischen Jugendverband in allen Bereichen der Volkswirtschaft vor allem auf die Vorhaben der sozialistischen Rationalisierung, die Steigerung der Produktion der Zulieferindustrie, die Verbesserung der Materialökonomie und die Erfüllung der Exportaufgabe zu lenken. Durch die Bildung von Jugendbrigaden, die Übernahme von Jugendobjekten und die ständige Erweiterung des Anteils der Arbeiterjugend an der Bewegung „Messe der Meister von morgen“ ist die Verantwortung der Jugend in der Volkswirtschaft zu erhöhen.

Die **Volksvertretungen und ihre Räte** in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden haben eine rationelle Nutzung der territorialen Ressourcen für die Lösung der im Volkswirtschaftsplan 1972 festgelegten Aufgaben zu sichern, die Erfüllung der Aufgaben der ihnen zugeordneten Bereiche zu gewährleisten und das gesellschaftliche und das kulturelle Leben der Bürger allseitig zu fördern.

Der **Ministerrat** wird beauftragt, zur Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1972 die erforderlichen grundsätzlichen Entscheidungen zu treffen und die Vorschläge, Hinweise und Untersuchungsergebnisse der Ausschüsse der Volkskammer auszuwerten. Durch den Ministerrat sind auf der Grundlage dieses Gesetzes die Veränderungen der Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1972 nach Ministerien, die sich aus der Aufgabenstellung der zuständigen Ministerien ergeben, zu veranlassen.

Mit dem Volkswirtschaftsplan 1972 sind in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Berücksichtigung der Erfahrungen bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1971 weitere Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft durchzuführen. Diese Maßnahmen sind be-

sonders auf die Qualifizierung der materiellen und finanziellen Bilanzierung zur Sicherung der mit dem Volkswirtschaftsplan festgelegten proportionalen Entwicklung zu richten. Bewährte Methoden der sozialistischen Betriebswirtschaft, wie die Betriebsanalyse, die Anwendung des Haushaltsbuches, Betriebsvergleiche, Gebrauchswert-Kosten-Analyse, die Planaufschlüsselung und Plankontrolle, sind weiter anzuwenden und zu entwickeln.

Der Ministerrat organisiert die Kontrolle der Planerfüllung. Er beschließt auf der Grundlage volkswirtschaftlicher Analysen und Bilanzen notwendige Veränderungen des Volkswirtschaftsplanes 1972, wenn dies durch veränderte Bedingungen im Interesse der Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effektivität, der stabilen kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung sowie zur planmäßigen, proportionalen Entwicklung erforderlich wird.

Die Verwirklichung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1972 verlangt die initiativreiche und verantwortungsbewußte Arbeit in allen staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen, Betrieben, Genossenschaften, und Einrichtungen.

Es ist sozialistische Pflicht und Aufgabe jedes Kollektivs, jedes Werktätigen und jedes Leiters, den bestmöglichen Beitrag an seinem Arbeitsplatz zur Realisierung des Staatsplanes zu leisten.

Die Volkskammer wendet sich an die Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und alle anderen Werktätigen mit dem Aufruf, in gemeinsamer schöpferischer Arbeit ihre ganze Kraft für die Erreichung und Überbietung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1972 einzusetzen, die Deutsche Demokratische Republik weiter allseitig zu festigen und in brüderlicher Verbundenheit mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten die Positionen des Friedens, der internationalen Sicherheit und des Sozialismus weiter zu stärken.

4

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zwanzigsten Dezember neunzehnhunderteinundsiebzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den zwanzigsten Dezember neunzehnhunderteinundsiebzig

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. Ulbricht